AJP/PJA 6/2022

Der schweizweite Arrestbefehl und sein Vollzug durch das Lead-Betreibungsamt

Dominik Milani*

Das Bundesgericht hat in seinem Entscheid vom 1. Februar 2022 (5A_1000/2020) festgehalten, dass zur Verwirklichung eines einheitlichen Binnenvollstreckungsraumes der schweizweite Arrest gleichsam den schweizweiten Arrestvollzug über ein Lead-Betreibungsamt mitumfasst, was den Einbezug von Art. 89 SchKG in den Verweis von Art. 275 SchKG bedingt. Im Zuge dessen hat das Bundesgericht auch weitergehende Inhalte formuliert, welche für den schweizweiten Arrestbefehl erforderlich sind: Neben der expliziten Bestimmung des Lead-Betreibungsamtes wird verlangt, dass die weiteren Betreibungsämter (als Hilfsbehörden) bezeichnet sowie die zu verarrestierenden Vermögenswerte präzise aufgelistet und den einzelnen involvierten Betreibungsämtern zum Vollzug zugewiesen werden. Diese neben den allgemeinen Inhalten von Art. 274 Abs. 2 SchKG verlangten zusätzlichen Inhalte im schweizweiten Arrestbefehl sollen einen koordinierten Ablauf beim schweizweiten Arrestvollzug sicherstellen.

Dans sa décision du 1er février 2022 (5A_1000/2020), le Tribunal fédéral a relevé que, pour concrétiser un espace d'exécution intérieur unifié, le séquestre à l'échelle suisse englobait également son exécution sur tout le territoire suisse par le biais d'un office des poursuites « leader », ce qui impliquait l'intégration de l'art. 89 LP dans le renvoi de l'art. 275 LP. Dans la foulée, le Tribunal fédéral a également précisé les contenus devant nécessairement figurer dans l'ordonnance de séquestre à l'échelle suisse : outre la désignation explicite de l'office des poursuites « leader », l'ordonnance doit mentionner les autres offices des poursuites (en tant qu'autorités d'entraide) et énumérer précisément les objets à séquestrer en les attribuant à chaque office impliqué pour exécution. Ces contenus supplémentaires, exigés en plus des contenus généraux prévus à l'art. 274, al. 2, LP, pour une ordonnance de séquestre à l'échelle suisse, visent à assurer un déroulement coordonné de l'exécution du séquestre à l'échelle suisse.

Inhaltsübersicht

I. Einleitung
II. Der Arrest im Allgemeinen
III. Der schweizweite Arrest zur Verwirklichung eines einheitlichen Binnenvollstreckungsraumes
IV. Arrestgegenstände in verschiedenen Betreibungssprengeln als Grundvoraussetzung für den schweizweiten Arrest
V. Inhalt des schweizweiten Arrestbefehls
  A. Allgemeines
  B. Allgemeiner Inhalt des Arrestbefehls (Art. 274 Abs. 2 SchKG)
    1. Allgemeines
    2. Nennung des Gläubigers und des Schuldners (Art. 274 Abs. 2 Ziff. 1 SchKG)
    3. Nennung der Arrestforderung (Art. 274 Abs. 2 Ziff. 2 SchKG)
    4. Nennung des Arrestgrundes (Art. 274 Abs. 2 Ziff. 3 SchKG)
    5. Nennung der Arrestgegenstände (Art. 274 Abs. 2 Ziff. 4 SchKG)
    6. Hinweis auf die Schadenersatzpflicht und gegebenenfalls auf die auferlegte Arrestkaution (Art. 274 Abs. 1 Ziff. 5 SchKG)
    7. Hinweis auf Arrestwirkungen, Rechtsmittelbelehrung und weitere allgemeine Inhalte
  C. Weitergehende Inhalte bei schweizweitem Arrestbefehl
    1. Allgemeines
    2. Bestimmung des Lead-Betreibungsamtes
    3. Bezeichnung der Betreibungsämter zum Zweck des schweizweiten Arrestvollzugs
    4. Präzise Auflistung der zu verarrestierenden Vermögenswerte
VI. Vollzug des schweizweiten Arrestbefehls
  A. Allgemeines
  B. Ablauf des schweizweiten Arrestvollzugs
  C. Vorgehen bei Unvollständigkeit des schweizweiten Arrestbefehls

I. Einleitung

In seinem Entscheid vom 1. Februar 2022 (5A_1000/2020) hat sich das Bundesgericht mit der umstrittenen Frage der Zulässigkeit des rechtshilfeweisen, schweizweiten Arrestvollzugs durch ein von der Arrestbehörde bestimmtes *Lead-Betreibungsamt* befasst.[1]

Dabei kam es zum Schluss, dass der schweizweite Arrest (Art. 271 Abs. 1 SchKG), welcher mit der Revision des SchKG per 1. Januar 2011 in Kraft trat, gleichsam den *schweizweiten Arrestvollzug* durch ein Lead-Betreibungsamt unter sinngemässer Anwendung von Art. 89 SchKG miteinschliesst.[2]

Zum Zweck der Gewährleistung der Koordination des schweizweiten Arrestvollzugs hat das Bundesgericht neben den Vorgaben von Art. 274 Abs. 2 SchKG sodann weitergehende Inhalte für den schweizweiten Arrestbefehl festgelegt.

* Dominik Milani, Dr. iur., RA, Partner Zürich der Kanzlei NSF Rechtsanwälte AG.

1 BGer, 5A_1000/2020, 1.2.2022, E. 3; noch offengelassen in BGer, 5A_846/2012, 4.11.2013, E. 6.3.

2 BGer, 5A_1000/2020, 1.2.2022, E. 3.4.4.